

# Die Firma Schupp ist seit 75 Jahren ein Begriff in der Edelsteinbranche

## Jubiläumfeier mit Ehrung langjähriger, verdienter Mitarbeiter

**Rudolf Schupp — ein Pionier auf seinem Gebiet — legte vor 75 Jahren den Grundstein für ein solides, erfolgreiches Unternehmen, das sich in der Edelsteinbranche einen festen Platz sicherte. Der damals 24jährige Firmengründer kaufte die jetzigen Anwesen in Idar-Oberstein, um im eigenen Betrieb Edelsteine vom Rohstoff bis zum fertigen Stein optimal zu bearbeiten. Aufgrund des Prinzips, Rohmaterial direkt von den Ursprungsländern zu beziehen und sachkundig durch hohe Schliffqualität zu veredeln, steigerte sich der Export von Jahr zu Jahr. Die perfektionierte Schlifftechnik fanden Anerkennung und hohe Auszeichnungen auf den internationalen Ausstellungen in Aachen 1907 und Turin 1911.**

Durch Fleiß und Tatkraft konnte bereits 1910 das jetzige Anwesen in der Hauptstraße 148 erbaut werden, wo heute noch der Schwerpunkt der Fabrikation liegt. Der Erste Weltkrieg unterbrach die aufstrebende Entwicklung der Firma. Nach der Inflation erfolgte dann im Zuge eines raschen Aufstiegs eine geradezu globale Erweiterung: die Errichtung der Hauptfiliale in Pforzheim durch Emil Schupp, Vater des heutigen Inhabers. Andere Filialen wurden in New-York von Willy Schupp, in Paris von Paul Schupp und in Berlin von Rudolf Schupp gegründet, alles gutausgebildete Söhne des Firmengründers. Hauptabsatzländer waren außer in Europa vor allem USA, Südamerika und Südostasien. Der Schwarze Freitag an der New Yorker Börse und die weltweite Wirtschaftskrise anfangs der dreißiger Jahre brachten Rückschläge. Die straffe und kluge Unternehmensführung, der unbeugsame Wille zum Durchhalten und das geschaffene Fundament waren Vorbedingungen, die Krisenjahre durchzustehen.



**EMIL SCHUPP, Sohn des Gründers der Firma Rudolf Schupp, leitete bis zu seinem Tode im Jahre 1972 das Unternehmen und hatte maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung.**

Der Zweite Weltkrieg drosselte erneut die Produktion. Willy und Rudolf Schupp kehrten nicht mehr aus dem Kriege zurück. 1948 verstarb der Seniorchef Rudolf Schupp, der bis ins vorgerückte Alter aktiv in der Firmenleitung tätig war. Die Unternehmensführung lag nun in den Händen von Emil Schupp und dessen Sohn Heinz, der nach gründlicher Ausbildung im selben Jahr in die Firma eintrat.

Durch den enormen Nachholbedarf trat ein erneuter Aufschwung ein. Die weltweiten Beziehungen wurden wieder angeknüpft. Es wurden weitere Exportmärkte erschlossen und neue Geschäftskontakte geschaffen. 1955 wurde die Firma in eine OHG umgewandelt unter der Unternehmensführung von Emil und Heinz Schupp. Schon 1948 wurde Emil Schupp als Sachverständiger für Edelsteine vor der Industrie- und Handelskammer Pforzheim berufen und vereidigt, um fundiertes Fachwissen der gesamten Branche zu vermitteln. Seit 1967 wurde Heinz Schupp mit dem gleichen verantwortungsvollen Ehrenamt betraut, das er mit dem internationalen Diplom der Gemmological Association of Great Britain als F. G. A. bestätigte.

Von 1969 an unternahm Heinz Schupp ausgedehnte Einkaufsreisen nach Afrika, Asien und Amerika. Bei dieser Gelegenheit wurden gleichzeitig neue Absatzmärkte gewonnen. Durch den Eintritt von Heinz A. Dintelmann erfolgte eine weitere Intensivierung der Reisetätigkeit.

Am 24. Juni 1972 verstarb der hochgeschätzte Seniorchef Emil Schupp, der wie sein Vater bis ins hohe Alter die Geschicke der Firma verantwortungsvoll und zielbewußt lenkte und maßgeblichen Anteil hatte an der erfolgreichen Aufwärtsentwicklung der Firma.

Das 75jährige Firmenbestehen bietet Anlaß für eine denkwürdige Jubiläumsfeier. Am Abend des 10. November feiern die gesamte Belegschaft, zahlreiche Gäste und ehemalige Betriebsangehörige, die sich im Ruhestand befinden, im Hotel Gethmann in Idar-Oberstein. Der Alleininhaber Heinz Schupp gibt einen Überblick über Geschichte und Werdegang des Unternehmens, das nun in der 3. Generation Tradition und Fortschritt sinnvoll verbindet. Das hohe Leistungsniveau ist nicht zuletzt dem Engagement und der langjährigen Treue vieler Betriebsangehöriger zuzuschreiben. Höhepunkt des Jubiläumstages wird die Ehrung der Betriebsjubilare sein, die auf eine langjährige Zugehörigkeit zurückblicken können, davon zwei, die über 20 Jahre und sechs, die über 10 Jahre der Firma treu geblieben sind. Mit besonderem Stolz blickt die Firma auf zwei Mitarbeiter, denen für ihre 30jährige Tätigkeit die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer Idar überreicht werden, es sind dies Hugo Becker und Emil Herz. Mit der Ehrung dieser verdienten Mitarbeiter ist die Übergabe von Jubiläumsgaben verbunden. (.)